

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars für das Wintersemester 2020/2021

Stand: 01. Oktober 2020

Das folgende Verzeichnis imitiert ein klassisches Vorlesungsverzeichnis, indem es die wichtigsten Angaben zu den Veranstaltungen des Philosophischen Seminars in einem durchsuchbaren Dokument präsentiert. Dieses Angebot wird zusätzlich zu den Angaben im Online-Vorlesungsverzeichnis (HISinOne: <https://campus.uni-freiburg.de>) von der Studienkoordination des Philosophischen Seminars zur Verfügung gestellt.

Das Dokument wird unregelmäßig aktualisiert und ersetzt die aktuellen Angaben in HISinOne nicht.

Maßgeblich ist stets HISinOne. Sollten Sie in diesem Dokument falsche Angaben finden, freuen wir uns über eine kurze Mitteilung an die Studienkoordination (studienkoordination@philosophie.unifreiburg.de).

Aufgeführte Veranstaltungen in diesem Verzeichnis werden Vorlesungen, Interpretationskurse, Pro-/Haupt-/Masterseminare sowie Kolloquien aufgeführt. Die Veranstaltungsarten Kanonlektüre, Forschungsarbeit, Forschungsdesign und Mitwirkung an einer Lehrveranstaltung finden Sie dagegen ausschließlich in HISinOne.

Anmeldung und Belegung von Veranstaltungen Eine Belegung der Veranstaltungen vor Beginn der Vorlesungszeit ist nur erforderlich für den Fall, dass dies im Kommentar zur Veranstaltung ausdrücklich vermerkt ist.

Weiterführende Seiten:

– Gemeinsame Kommission:

<https://www.geko.uni-freiburg.de>

– Studierendensekretariat:

https://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/studierendensekretariat

– Philosophisches Seminar:

<https://www.philosophie.uni-freiburg.de>

– Studienkoordination des Philosophischen Seminars:

<https://www.philosophie.uni-freiburg.de/studium/studienberatung/kstudienfachberatung>

– Fachschaft:

<https://www.philosophie.uni-freiburg.de/studium/fachschaft>,

fachschaft@philosophie.unifreiburg.de



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021
Philosophische Fakultät
Philosophisches Seminar

Gesamtverzeichnis der philosophischen Lehrveranstaltungen

Stand: 01. Oktober 2020, 10.24 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE32V-20226 Das Gute als metaphysisches Problem im Ausgang von Aristoteles.....	4
06LE32V-20231 Die Idee einer ersten Philosophie (Geschichte und Gegenwart).....	5
06LE32V-20244 Einführung in die Philosophie Hegels - "Phänomenologie des Geistes" und "Enzyklopädie".....	6
06LE32V-20274 Frühgriechische Philosophie.....	7
06LE32V-20218 Politische Philosophie der Gegenwart.....	8
06LE32V-20201 Theorien des Todes.....	9

Interpretationskurse

06LE32IK-20208 Aristoteles. Nikomachische Ethik.....	10
06LE32IK-20275 Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode.....	11
06LE32IK-20274 Hegel. Wissenschaft der Logik I.....	12
06LE32IK-20273 Immanuel Kant. Kritik der Urteilskraft.....	13
06LE32IK-20265 Platon. Politeia.....	14

Proseminare

00LE30S-MEd1000224 Ethik und Pädagogik: Mündigkeit.....	16
06LE32PS-20235 Autonomie in Philosophie und Medizin.....	17
06LE32PS-20266 Einführung in das "Buch der Wandlungen" (Yijing).....	19
06LE32PS-20231 Einführung in die Phänomenologie.....	20
06LE32PS-20273 Ernst Cassirer. Anthropologische Schriften.....	21
06LE32PS-20249 Formale Logik.....	22
06LE32PS-20272 Husserls Auseinandersetzung mit Descartes.....	23
06LE32PS-20259 Nachhaltigkeit und deren ethisch-philosophische Grundlagen.....	24
06LE32PS-20271 Platon, Politeia.....	25
06LE32PS-20265 Platons Auseinandersetzung mit den Sophisten.....	27
06LE32PS-20202 Politische Philosophie der Aufklärung.....	30

Haupt-/Masterseminare

06LE32S-20207HS Die Dynamik des Lebendigen. Grundfragen der modernen Naturphilosophie und Ökologie.....	32
06LE32HS-20274 Aristoteles. Metaphysik.....	34
06LE32HS-20244 Ästhetische oder ethische Existenz? Kierkegaards "Entweder/Oder".....	35
06LE32HS-20273 Der Mensch als erzählendes Wesen - Lektüren zu einer anthropologischen Narratologie.....	36
06LE32HS-20231_1 Die Wissenschaft und die Grundlagenkrise.....	37
06LE32HS-20233 Fachdidaktik Philosophie/Ethik II (nur für GymPO).....	38
06LE32HS-20268 Fachdidaktik Philosophie/Ethik Vertiefung.....	39
06LE32HS-20201_1 F.W.J. Schelling. Die Weltalter.....	40
06LE32HS-20207 Gefühle. Ihre Funktion für das Überleben, die soziale Identität und die gesellschaftliche Ordnung.....	41
06LE32HS-20252 Hannah Arendt.....	43
06LE32HS-20232 Hegels Phänomenologie des Geistes.....	44
06LE32HS-20231_2 Imaginäre Räume.....	46
06LE32HS-20217 Bruno Latour – Peter Weibel: „Critical Zones - The Science and Politics of Landing on Earth“.....	47
06LE32HS-20201_2 Ökologischer Marxismus / Marxisme écologique.....	49
06LE32HS-20242 Philosophie des Lichtes bei Suhrawardi.....	50
06LE32HS-20208_1 Philosophie Interkulturell: Die Rolle von Metaphern (EUCOR).....	51
06LE32HS-20234 Politics of Privacy and Surveillance.....	53
06LE32HS-20208_2 Sprache, Denken und das Gute. Der späte Noam Chomsky.....	55

Kolloquien

Kanonlektüren

06LE32T-xyz08KL Kanonlektüre. Grundlagentexte der Geschichte der Philosophie(Antike, MA und arabische Philosophie).....	56
06LE32T-xyz01KL Kanonlektüre. Grundlagentexte des Deutschen Idealismus.....	57
06LE32T-xyz22KL Kanonlektüre. Grundlagentexte der Philosophie der Gegenwart und Technik.....	58
06LE32T-xyz18KL Kanonlektüre. Grundlagentexte zur Kulturphilosophie.....	59
06LE32T-xyz44KL Kanonlektüre. Grundlagentexte der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Rezeption.....	60
06LE32T-xyz08KL_1 Kanonlektüre. Grundlagentexte der Sprachphilosophie.....	61

Forschungsarbeiten

06LE32S-20207HS Die Dynamik des Lebendigen. Grundfragen der modernen Naturphilosophie und Ökologie.....	62
06LE32T-xyz08FA Forschungsarbeit zur Geschichte der Philosophie(Antike, MA und arabische Philosophie).....	64
06LE32T-xyz01FA Forschungsarbeit zum Deutschen Idealismus.....	65
06LE32T-xyz22FA Forschungsarbeit zur Philosophie der Gegenwart und Technik.....	66
06LE32T-xyz18FA Forschungsarbeit zur Kulturphilosophie.....	67
06LE32T-xyz44FA Forschungsarbeit zur Klassischen deutschen Philosophie und ihren Folgen.....	68
06LE32T-xyz08FA_1 Forschungsarbeit zur Sprachphilosophie.....	69

06LE32V-20226

Das Gute als metaphysisches Problem im Ausgang von Aristoteles

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93060&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

PD Dr. Jorge Uscatescu Barron

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 18.00 - 20.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

06LE32V-20231

Die Idee einer ersten Philosophie (Geschichte und Gegenwart)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93052&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

PD Dr. Fausto Fraisopi

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

06LE32V-20244

Einführung in die Philosophie Hegels - "Phänomenologie des Geistes" und "Enzyklopädie"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93057&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Philipp Schwab

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 18 - 20 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE32V-20274

Frühgriechische Philosophie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93055&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Kommentar

Die Vorlesung behandelt Fragestellungen, Themen, Denkfiguren und Grundbegriffe des frühgriechischen Denkens. Beabsichtigt ist, die Entwicklung dieses Denkens unter systematischen Gesichtspunkten darzustellen. Ihre aktuelle philosophische Perspektive gewinnt sie, indem sie die moderne Rezeption der frühgriechischen Philosophie durch Hegel, Nietzsche und Heidegger beleuchtet. In der Vorlesung kommen explizit zu Wort: Thales, Anaximander, Anaximenes, Heraklit, Pythagoras und Xenophanes (1. Epoche); Parmenides, Zenon, Melissos, Empedokles, Leukipp und Demokrit (2. Epoche). Wenn es die Zeit erlaubt, wird ein Blick auf die Sophisten Pythagoras und Gorgias geworfen (3. Epoche). In den Vorlesungen werden handouts mit Zusammenfassungen der wichtigsten Punkte gereicht, die zusammen mit ausgewählten Fragmenten der jeweiligen Denker als Diskussionsgrundlage für den Übungsteil dienen.

Textgrundlage: Mansfeld, J. (Hg.): Die Vorsokratiker. Griechisch und deutsch. Auswahl der Fragmente, Stuttgart: Reclam 1987.

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, je nach Modul zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit und Essay (5 Seiten, Abgabefrist: 15.03.2021) oder 30-minütige Prüfung und Essay (5 Seiten, Abgabe 31. März 2021) (8 ECTS).

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit (3 ECTS).
Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit und Essay (5 Seiten, Abgabefrist: 15.03.2021) (8 ECTS).

Literatur

Angehrn, Emil: Der Weg zur Metaphysik. Vorsokratik, Platon, Aristoteles, Weilerswist 2000.
Buchheim, Thomas: Die Vorsokratiker. Ein philosophisches Porträt. München: Beck, 1994.
Kirk, G.S./Raven, J.E./Schofield, M.: Die vorsokratischen Philosophen. Einführung, Texte und Kommentare, übers. von K. Hüser, Stuttgart/Weimar 1994 (Originalausg.: 1. Aufl., Cambridge 1983).
Long, A.A. (Hg.): Handbuch. Frühe Griechische Philosophie. Von Thales bis zu den Sophisten, Stuttgart/Weimar 2001.

Weitere Literatur wird in der in der Vorlesung bekanntgegeben.

Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstalter	Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort	Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21 Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE32V-20218

Politische Philosophie der Gegenwart

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93058&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Andreas Urs Sommer

Kommentar

Diese Vorlesung ist ein Versuch. Sie wird versuchen, die politische Gegenwart philosophisch zu reflektieren mit Hilfe von zwei Begriffen, die in der Diskussion – keineswegs nur unter Philosophinnen und Philosophen – eine zentrale Rolle spielen, nämlich den Begriffen der Partizipation und der Repräsentation.

Im Kern des vielbeschworenen Krisenbewusstseins der Gegenwart liegt womöglich eine Krise der Ohnmacht, die eine Krise der Nichtbeteiligung ist. Es handelt sich um eine hochgradig paradoxe Krise, denn Modernisierung bedeutet wesentlich Möglichkeitszugewinn. Die Jetztzeitkultur unterscheidet sich von anderen Kulturen dadurch, dass möglichst vielen Menschen möglichst viele Möglichkeiten eingeräumt werden. Zugleich aber ist ihnen eine wesentliche Möglichkeit verwehrt – nämlich die, ihre politische Welt selbst zu gestalten, alle politischen Entscheidungen selbst zu treffen, die für ihr Leben relevant sind.

Daran hindert uns womöglich kein böser Wille, keine Verschwörung, keine mediale Verblendungsmatrix, geschweige denn ein finsternes diktatorisches Regime. Was uns alle hindert, die politischen Entscheidungen selbst zu treffen, die für unser Leben relevant sind, ist eine ertümliche Strukturierung des politischen Feldes, die mit der Emanzipation des Menschen, seiner Selbst-Ermündigung nicht Schritt gehalten hat. Das Zauberwort dieser ertümlichen Strukturierung des politischen Feldes heißt: Repräsentation. Repräsentation bedeutet, dass andere für mich stehen. In der Vorlesung wird darüber kritisch nachzudenken sein.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Essay im Umfang von 6 Seiten zu einem Thema der Vorlesung (3 ECTS). Abgabetermin: 15. März 2021.

Literatur

Dirk Lüddecke / Felicia Englmann (Hg.): Zur Geschichte des politischen Denkens. Denkweisen von der Antike bis zur Gegenwart. Stuttgart / Weimar 2014.

Henning Ottmann: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4: Das 20. Jahrhundert. Stuttgart/Weimar 2012.

Matthias Politycki/Andreas Urs Sommer: Haltung finden. Weshalb wir sie brauchen und trotzdem nie haben werden. Stuttgart 2019

Bemerkung / Empfehlung

Falls die Vorlesung aus virenpolitischen Gründen nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, sollen die einzelnen Vorlesungsstunden als Video-Podcasts auf Ilias hochgeladen werden. Zum Zeitpunkt der vorgesehenen Präsenzveranstaltung – jeweils donnerstags, 10.15 Uhr – ist es dann möglich, das in den Videos Gesagte über ZOOM mit dem Dozenten zu diskutieren.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

06LE32V-20201

Theorien des Todes

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93053&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Lore Hühn

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE32IK-20208

Aristoteles. Nikomachische Ethik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93065&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Nadja Germann

Kommentar

Die *Nikomachische Ethik* ist ein Klassiker der Philosophie und zugleich brandaktuell: in ethischen Debatten wird selbst heute noch oft Bezug auf sie genommen. Worum geht es in diesem Buch? Und was zeichnet es aus, dass es selbst zweieinhalbtausend Jahre nach seiner Entstehung nicht veraltet ist? Diesen Fragen werden wir nachgehen, indem wir den Text selbst genau unter die Lupe nehmen. Wir werden untersuchen, welchen ethischen Ansatz Aristoteles in der *Nikomachischen Ethik* entwickelt, und ihn mit Theorien anderer Philosophen vergleichen. Vor dem Hintergrund ethischer Entscheidungen, mit denen wir im alltäglichen Leben konfrontiert sind, sowie gegenwärtiger Kontroversen auf gesellschaftspolitischer Ebene loten wir aus, inwiefern uns die *Nikomachische Ethik* eine hilfreiche Richtschnur an die Hand gibt und vielleicht eine bedenkenswerte Alternative zu anderen, zum Teil viel neueren Ethiken bietet.

Zu erbringende Studienleistung

Für die erfolgreiche Teilnahme sind folgende Leistungen (Seminar und Tutorat) zu erbringen:

- Lektüre und Vorbereitung der jeweiligen Textpassagen;
- regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen;
- regelmäßiges Vorbereiten kleinerer Aufgaben für die entsprechenden Sitzungen;
- Verfassen kleinerer schriftlicher Text (ca. drei bis vier) im Laufe des Semesters.

Literatur

Textgrundlage: Aristoteles, *Nikomachische Ethik*: Griechisch/Deutsch, ed. und übers. G. Krapinger, zweite Aufl., Ditzingen: Reclam Verlag, 2020.

Zur Einführung und als Interpretationshilfe: U. Wolf, *Aristoteles' "Nikomachische Ethik"*, dritte, bibliogr. erw. Aufl., Darmstadt: WBG, 2013.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird voraussichtlich präsentisch durchgeführt. Studierende, die coronabedingt nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, haben die Möglichkeit, der Veranstaltung online zu folgen. Setzen Sie sich dazu bitte rechtzeitig mit der Dozentin in Verbindung. Nähere Informationen finden Sie ab Semesterbeginn auf Ilias.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1199 (34 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3044 (31 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE32IK-20275

Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93070&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Zlatko Valentic

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1010 (42
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3219 (28
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE32IK-20274

Hegel. Wissenschaft der Logik I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93066&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21, Wilhelmstraße 26/R 00 006 (21
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 09.11.20 - 08.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3219 (28
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE32IK-20273

Immanuel Kant. Kritik der Urteilskraft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93064&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21, Kollegengebäude I/HS 1098 (30
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegengebäude III/HS 3044 (31
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE32IK-20265

Platon. Politeia

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93069&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jan Kerkmann

Kommentar

In seinem staatsphilosophischen Hauptwerk konzipiert Platon das für die gesamte abendländische Geistesgeschichte unvergleichlich wirkmächtige Modell eines idealen Staates und zieht zugleich eine intellektuelle Zwischenbilanz seiner Biographie. Ausgehend von der Frage nach dem Wesen der intersubjektiven Gerechtigkeit, fundiert Platon das Musterbild einer in die drei Stände der Regenten, der Wächter und der erwerbstätigen Bevölkerung ausdifferenzierten Polis durch weitgefächerte philosophische Untersuchungen, die sich auf die Themenfelder der Ethik, Seelenlehre, Pädagogik, Ontologie, Erkenntnistheorie und Kunstkritik erstrecken.

Nachdem Sokrates im Streitgespräch mit den Dialogpartnern Kephalos, Polemarchos und Thrasymachos die konventionellen Auffassungen der Gerechtigkeit kritisch geprüft und widerlegt hat, wird im zweiten Buch der „Politeia“ die Notwendigkeit einer konsistenten Definition der Tugenden virulent, die durch wahres Wissen zu untermauern ist. Zu diesem Zweck wird der vergrößerte Maßstab eines hypothetischen Staatsgefüges imaginiert, um die in der Betrachtung des Makrokosmos gewonnenen Einsichten auf die Gerechtigkeitsverfassung des Einzelnen übertragen zu können.

Auf dieser Basis entwirft der Protagonist des Dialoges – Platons Lehrer Sokrates – ein signifikantes Entsprechungsverhältnis zwischen den jeweiligen Haupttugenden der drei Stände und der menschlichen Seele, die sich in einen vernünftigen, einen muthaften und einen begehrenden Teil gliedert. Während das vernunftgeleitete Element der Seele mit der Weisheit der Regenten assoziiert wird, soll den Wächtern vornehmlich die Tugend der Tapferkeit eignen. In den drei berühmten Gleichnissen (Sonnengleichnis, Liniengleichnis und Höhlengleichnis), die sich im VI. und VII. Buch der „Politeia“ finden, illustriert Platon die Bedeutung und das Telos einer der Ideenerkenntnis gewidmeten, genuin philosophischen Lebensführung. Damit geht einher, dass der Philosoph Platon zufolge erst nach einer langjährigen Ausbildung imstande ist, die besonnene Herrschaft über die Polis anzutreten. In einem sinnfälligen Kontrast zum Typus des Philosophenkönigs, entwickelt Platon im VIII. Buch den philosophiegeschichtlich ersten Hierarchisierungsversuch jener als ungerecht beurteilten Staatsverfassungen (Timokratie, Oligarchie, Demokratie, Tyrannis), die sich in einer absteigenden Reihe aus dem potentiellen Niedergang der idealen Polis generieren.

Im zweisemestrigen Interpretationskurs sollen die zehn Bücher des platonischen Dialoges in einer gemeinsamen Textlektüre erschlossen und diskutiert werden. Im ersten Semester soll ein besonderes Augenmerk auf die ersten beiden Bücher der „Politeia“ gelegt werden, in denen die Frage der Gerechtigkeit intensiv erörtert und mit der fiktiven Gründung des Staates begonnen wird. Neben der Berücksichtigung der literarischen Eigenheiten der Dialogform soll in der Seminardiskussion auch der zeithistorische Entstehungskontext der „Politeia“ reflektiert werden. Das beigeordnete Tutorat, das von Herrn Schürmann geleitet wird, dient der thematischen Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Interpretationskurses und bietet einen offenen Rahmen für die Klärung von Verständnisfragen. Des Weiteren werden im Tutorat grundlegende Methoden und formale Standards des Philosophiestudiums vermittelt.

Als Primärtext sollte die Meiner-Ausgabe der „Politeia“ (Hamburg 1989) verwendet werden, die der Übersetzung von Otto Apelt folgt.

Die Veranstaltung wird via Zoom/BigBlueButton/? durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

Stand: 01. Oktober 2020, 10.24 Uhr

EXA 804A (08/2020) KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Seite 14 von 70

Bei Abschluss mit Studienleistung (10 ECTS-Punkte, 1. Semester des Interpretationskurses):

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung.
- Übernahme eines Referates (ca. 15-20 Minuten).
- Erstellung von drei Essays im Verlauf des Wintersemesters 2020/21.

Literatur

Primärliteratur:

- Platon: Der Staat. Über das Gerechte, 11. Auflage, Hamburg 1989.

Sekundärliteratur:

- Becker, Alexander: Platons ‚Politeia‘. Ein systematischer Kommentar. Stuttgart 2017.
- Erler, Michael: Platon. München 2006.
- Görgemanns, Herwig: Platon. Heidelberg 1994.
- Horn, Christoph/ Müller, Jörn/ Söder, Joachim (Hrsg.): Platon-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. 2. Auflage. Stuttgart 2017.
- Höffe, Otfried: Platon, Politeia (Klassiker auslegen, Band 7). 3. Auflage, Berlin 2011.
- Zehnpfennig, Barbara: Platon zur Einführung. 4. Auflage, Hamburg 2011.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort	Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1098 (30 Sitzplätze mit Corona-Abstand) Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3044 (31 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

00LE30S-MEd1000
224

Ethik und Pädagogik Ethik und Pädagogik: Mündigkeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=59008&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Sebastian Schwenzfeuer

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Für den Fachbereich Philosophie: Wöchentliche Lektüreaufgaben, Hausarbeit (10-15 Seiten)

Zu erbringende Studienleistung

Für den Bereich Bildungswissenschaften: Wöchentliche Lektüreaufgaben, Essay (3-5 Seiten)

Für den Fachbereich Philosophie: Wöchentliche Lektüreaufgaben, Hausarbeit (10-15 Seiten)

Lehrmethoden

Online-Seminar

Inhalte

"Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit" (Immanuel Kant, Werke VIII, Berlin 1968, S. 33). Dieser berühmteste Ausspruch der deutschen Spätaufklärung ist Anlass und Gegenstand des Seminars. Unmündigkeit ist der Ausgangspunkt, Mündigkeit das Ziel, Aufklärung die Transformation der einen in die andere. Es fragt sich, was damit genauer gemeint ist. Worin besteht (Un-)Mündigkeit? Hat der kantische Ausspruch uns Heutige etwas zu sagen? Welche Formen der Aufklärung gibt es?

Bemerkung / Empfehlung

Vor Beginn der Veranstaltung erhalten Sie eine Mail mit Erläuterungen zum Seminarablauf. Der Kurs findet nur als Online-Seminar statt. Er wird asynchron durchgeführt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB, Institut für Erziehungswissenschaft-VB, Freiburg
Advanced Center of Education (FACE), Prüfungsamt FACE-VB

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE32PS-20235

Autonomie in Philosophie und Medizin

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93118&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Joachim Boldt

Kommentar

Die Fähigkeit autonom handeln zu können, wird zu den zentralen Fähigkeiten von Personen gezählt. Was aber heißt „autonom“ genauer? Ist es, Kant folgend, die Fähigkeit zur Ausrichtung des Handelns an moralischen Normen? Oder ist es die Fähigkeit, den eigenen Wünschen folgend handeln zu können, wie verschiedene moderne Autoren annehmen? Haben Menschen, die die Folgen ihres Handelns nicht mehr übersehen können, keine Autonomie?

Von Fragen wie diesen hängen auch ethische Entscheidungen ab. Müssen zum Beispiel nicht-autonomiefähige Patienten besonders geschützt werden? Und darf oder muss man sie ggf. auch gegen ihren Willen medizinisch behandeln? Was soll man tun, wenn ein nicht mehr autonomiefähiger, demenzkranker Patient, der auf lebenserhaltende Therapien angewiesen ist, Lebensfreude äußert, aber früher in einer Patientenverfügung festgehalten hat, dass er in diesem Zustand keine Behandlung mehr erhalten möchte?

Im Seminar werden philosophische Positionen zum Autonomiebegriff erarbeitet und medizinethische Problemstellungen im Kontext des Autonomiebegriffs vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias. Das Seminar ist ein Blockseminar. Neben Studierenden der Philosophie nehmen Studierende der Medizin teil.

Zwingende Voraussetzung

Fähigkeit zum Lesen englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.
Um Voranmeldung per Email bei den Lehrenden wird gebeten.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Schriftliche Exzerpte zu den Seminartexten
- bei Abschluss mit Studienleistung: unbenotetes 20-minütiges Abschlussgespräch oder unbenotete schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis zum 21.03.2021)
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung: Hausarbeit 12-15 Seiten (Abgabe bis zum 21.03.2021) bzw. mündliche Prüfung (nach Möglichkeit innerhalb von zwei Wochen nach dem Blocktermin).

Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Schriftliche Exzerpte zu den Seminartexten
- bei Abschluss mit Studienleistung: unbenotetes 20-minütiges Abschlussgespräch oder unbenotete schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis zum 21.03.2021)
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung: Hausarbeit 12-15 Seiten (Abgabe bis zum 21.03.2021) bzw. mündliche Prüfung (nach Möglichkeit innerhalb von zwei Wochen nach dem Blocktermin).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort	29.10.20 16 - 17 Uhr (c.t.)
	14.01.21 9 - 18 Uhr (c.t.)
	15.01.21 9 - 18 Uhr (c.t.)

06LE32PS-20266

Einführung in das "Buch der Wandlungen" (Yijing)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93129&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Henrik Jaeger

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

23.10.20 15 - 18 Uhr (c.t.)

24.10.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

20.11.20 15 - 18 Uhr (c.t.)

21.11.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

15.01.21 15 - 18 Uhr (c.t.)

16.01.21 10 - 17 Uhr (c.t.)

06LE32PS-20231

Einführung in die Phänomenologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93124&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

PD Dr. Fausto Fraisopi

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE32PS-20273

Ernst Cassirer. Anthropologische Schriften

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93121&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Niklas Johannes Bauer

Kommentar

Das philosophische Werk Ernst Cassirers (1874-1945) ist eines der umfassendsten – wie auch umfänglichsten – im 20. Jahrhundert. Ausgehend von Fragen der Erkenntnistheorie und Geistesgeschichte nehmen seine Schriften zunehmend Interesse an der Frage nach Entstehung und Tragweite von Kultur und kulminieren in der kantischen Frage: „Was ist der Mensch?“. Vor diesem Hintergrund seiner Entwicklung, den sich seine Anthropologie integriert, bieten die anthropologischen Texte ebenso Cassirers Perspektive auf das Menschsein, wie auch einen möglichen Einstieg in sein Gesamtwerk. Da Cassirers Wissenschaftsprosa sich zudem äußerst zugänglich zeigt, präsentiert sie, insbesondere in ihrer Anthropologie, ein unverstelltes Panorama philosophischer Fragen. Von diesen Problemen aus zeigt sich der Horizont dessen, was man mit Cassirer als ‚Philosophie‘ verstehen lernen kann: Wie steht der Mensch zu Natur und Kultur? Hat Kultur ein Ziel bzw. einen Sinn – oder ist diese Frage sinnlos, wenn nicht gar gefährlich? Wie verhalten sich Humanität und Freiheit? Und was bedeutet es, dass diese Frage ebenso theoretisch voraussetzungsreich wie praktisch folgeschwer ist? Zeigen die Bedingungen unseres Erkennens exemplarisch, wie (genau) wir eingeschränkt sind?

Sofern die Anordnungen der Fakultät Präsenz im Lehrbetrieb weiterhin ausschließen, werden die Sitzungen wöchentlich über das Videokonferenzprogramm ‚Zoom‘ stattfinden.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme an den Sitzungen sind die Voraussetzungen zum Erwerb einer

- PL schriftlich: eine Hausarbeit im Umfang von 9-12 Seiten, Abgabe bis zum 31. März 2021
- PL mündlich: ein benotetes Prüfungsgespräch von 30 Minuten

Zu erbringende Studienleistung

Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme an den Sitzungen sind die Voraussetzungen zum Erwerb einer

- SL schriftlich: eine unbenotete Hausarbeit im Umfang von 9-12 Seiten, Abgabe bis zum 31. März 2021
- SL mündlich: ein unbenotetes Abschlussgespräch von 30 Minuten.

Literatur

Textgrundlage sind die Gesammelten Werke Ernst Cassirers in der Hamburger Ausgabe (ECW), hg. v. Birgit Recki, Hamburg 1998ff.

Die Auswahl der gemeinsamen Lektüren wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben, Fragen zur Sekundärliteratur können direkt an den Dozenten gestellt werden.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

06LE32PS-20249

Formale Logik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93130&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

PD Dr. Markus Junker

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1228 (20
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1221 (22
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1221 (22
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

24.02.21 10 - 13 Uhr (c.t.), /Paulussaal, R 00 011/ R 00 011a/ R 01 007/ R 00 013

06LE32PS-20272

Husserls Auseinandersetzung mit Descartes

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93114&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Johannes Abel, Zahra Donyai

Kommentar

René Descartes hat der Phänomenologie „durch seine Meditationen neue Impulse gegeben, ihr Studium hat ganz direkt auf die Umgestaltung der schon im Werden begriffenen Phänomenologie zu einer neuen Form der Transzendentalphilosophie eingewirkt“ (Hua I, S.43) schreibt Husserl in der Einleitung seiner Cartesianischen Meditationen. Dazu sieht er es als nicht unplausibel an, die transzendente Phänomenologie einen Neu-Cartesianismus zu nennen, während er zugleich durch die Radikalisierung der Cartesianischen Denkmotive den ganzen Lehrgehalt der Cartesianischen Philosophie ablehnen muss.

Dieses ambivalente Verhältnis, das auf den dualistischen Charakter der Philosophie Descartes' hinweist, soll in diesem Seminar anhand ausgewählter Textstellen aus der Ersten Philosophie (Hua VII), den Cartesianischen Meditationen (Hua I) sowie der Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie (Hua VI) untersucht werden.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit (10 Seiten, Abgabe 14.03.2021) oder mündliche Prüfung (am 19.02.2021)

Zu erbringende Studienleistung

Lerntagebuch / Essay (8 Seiten, Abgabe: 14.03.2021)

Literatur

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Friedrich Wilhelm von Herrmann, Husserl und die Meditationen des Descartes, Frankfurt: Klostermann, 1971.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE32PS-20259

Nachhaltigkeit und deren ethisch-philosophische Grundlagen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93126&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Philipp Höfele

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

06LE32PS-20271

Platon, Politeia

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93125&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Matthias Christian Friedel

Kommentar

In Platons Politeia erblicken viele bis heute das Gipfelwerk des antiken Großphilosophen. Der philosophische Klassiker ist Treff- und Knotenpunkt vieler verschiedener Disziplinen wie der Staats-, Seelen- und Erkenntnislehre, der Ethik, Metaphysik, Pädagogik u.v.a.m. Die Leitfrage, die sich hierbei disziplinübergreifend durch das ganze Werk wie ein roter Faden zieht, ist die nach der Gerechtigkeit: Wie kann ein gerechtes Leben und Staatswesen realisiert werden? Mit dieser für das Werk strukturstiftenden Frage sucht Platon den Bau eines idealen Staates aufzuschlüsseln und gelangt so schließlich zur Konzeption eines Philosophenkönigtums, dessen Profil er akribisch scharf konturiert. Im Zuge dieser Detailverliebtheit breitet Platon seine Gedanken zum Höhlen-, Linien- sowie Sonnengleichnis und damit zu seiner berühmten Ideenlehre aus. Hier knüpfen die Ausführungen auch wieder an die Philosophenkönige an, denen es um die Erkenntnis der Ideen, allen voran der Idee des Guten, zu tun ist. Die komplexe Schrift blickt auf eine lange Rezeptionsgeschichte zurück, in der es auch an scharfer Kritik nicht mangelt: Poppers Einwand, Platon kreiere hier ein totalitäres Staatssystem, ist beispielsweise ein vieldiskutierter Kritik- und Standpunkt. Das Seminar will die Politeia in ihrem Facettenreichtum gründlich durchleuchten. Hierzu empfiehlt sich die Nutzung der Reclam-Ausgabe (siehe „Literatur“).

Die Veranstaltung wird via BigBlueButton durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

6 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

8 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (14-16 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (35-40 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Studienleistung

6 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

Lehrmethoden

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Studienleistung

6 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

8 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (14-16 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (35-40 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

Literatur

- Arends, Jacob F.: Die Einheit der Polis. Eine Studie über Platons „Staat“. Leiden u.a.: Brill Academic Press 1988.
- Becker, Alexander: Platons „Politeia“. Ein systematischer Kommentar. Stuttgart: Reclam Verlag 2017.
- Höffe, Otfried (Hg.): Platon. Politeia. Berlin: Akademie Verlag 2011.
- Platon: Der Staat. Übersetzt und herausgegeben von Gernot Krappinger. Stuttgart: Reclam Verlag 2017.

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort Mi 12 - 14 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21

06LE32PS-20265

Platons Auseinandersetzung mit den Sophisten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93132&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jan Kerkmann

Kommentar

In der Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. formierte sich in den griechischen Poleis eine skeptische, in sich heterogene Bewegung, die die bisherigen Errungenschaften der Philosophie mitsamt dem traditionellen Normenverständnis fundamental in Frage stellte. In einem deutlichen Kontrast zu den kosmologischen Generalentwürfen der milesischen Schule (Thales, Anaximander, Anaximenes) akzentuierte Protagoras aus Abdera mit seinem berühmten homo-mensura-Satz („der Mensch ist das Maß aller Dinge“) die unumgängliche Relativität und Begrenztheit der menschlichen Erfahrung. Der aus dem sizilischen Leontinoi stammende Gorgias hielt der parmenideischen Seinslehre die provokant-nihilistische These entgegen, dass allein das Nichtsein sei und sich folglich nichts erkennen lasse. Neben diesen ontologiekritischen Impulsen traten Denker wie Thrasymachos aus Chalkedon und Antiphon von Athen mit dem subversiven Anspruch auf, die hinter der Berufung auf aristokratische Privilegien der Herkunft oder vermeintlich naturgegebene Hierarchien stehende, interessengeleitete Legitimationsstrategie der jeweiligen Machthaber zu enthüllen.

Die unbestreitbare Ambivalenz der Sophistik, die sich zwischen den Polen eines emanzipativen Aufklärungsanliegens, eines ethischen Relativismus und eines zynischen Immoralismus bewegt, soll im Rahmen des Seminars besonders anhand der Figur des Kallikles verdeutlicht werden. Im platonischen Dialog „Gorgias“ plädiert Kallikles rückhaltlos für ein ursprünglich in der Natur („physis“) verwurzeltes Recht des Stärkeren, das durch die konventionelle Vereinbarung des Gesetzes („nomos“) in sein Gegenteil verkehrt werde.

Trotz ihrer revidierenden Neubestimmung von Schlüsselbegriffen, ihres vorurteilslosen Prüfungsvermögens und ihrer Beförderung einer individualistischen Erziehungskultur ist mit der Sophistik vornehmlich die negative Konnotation einer rhetorischen Überzeugungskunst verbunden, welche die Wahrheit der Sache in undurchschaubar-ironische Sprachspiele auflöst und den einzigen Gesprächssinn in der erfolgreichen Überwältigung des Dialogpartners sieht. Es ist das erklärte Erkenntnisziel des Seminars, dieses philosophiegeschichtlich weitgehend etablierte Urteil zu reflektieren und auf den Prüfstand zu stellen. Zu diesem Zweck soll eine ergebnisoffene Diskussionsperspektive eingenommen werden, in der sowohl der wirkmächtigste und philosophisch bedeutendste Kritiker der Sophisten als auch diese selbst zu Wort kommen können.

Ogleich Platon die Positionen der Sophisten in Schriften wie dem „Euthydemos“, dem „Gorgias“, dem „Protagoras“ und dem dialektischen Spätwerk „Sophistes“ oftmals tendenziös überzeichnet, hat er sie nichtsdestotrotz einer lebenslangen und facettenreichen Auseinandersetzung für würdig befunden. So ist es ein großes Verdienst der platonischen Dialoge, der Nachwelt die epistemologischen und anthropologischen Grundlehren der Sophisten überliefert zu haben. Entsprechend sollen Platons Kernkritikpunkte an der Sophistik im ersten Teil des Seminars durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Dialogpassagen herausgearbeitet werden. Ein primärer Fokus wird dabei zunächst auf Platons vielschichtiges Streitgespräch mit dem sophistischen Hauptdenker Protagoras gelegt, das sich in dem gleichnamigen Frühwerk „Protagoras“ und in dem erkenntnistheoretischen Dialog „Theaitetos“ dokumentiert. In diesem Kontext kann die von Platon selbst formulierte Frage nach der Lehrbarkeit der Tugenden als leitendes Distinktionskriterium dienen.

Anschließend widmet sich das Seminar dem I. Buch der „Politeia“, in dem Sokrates mit dem Sophisten Thrasymachos um eine adäquate Definition der Gerechtigkeit ringt. In einem dritten Schritt soll nachvollzogen werden, mit welchen Argumenten es Sokrates im Dialog „Gorgias“ gelingt, das von Kallikles entworfene Idealbild der schrankenlosen Pleonexie des Tyrannen zu widerlegen.

Im zweiten Teil des Seminars sollen zum einen die wesentlichen Fragmente und Schriftauszüge jener Sophisten gelesen und kommentiert werden, die Platon in seinen Dialogen nicht thematisierte. Diesbezüglich sind in erster Linie der Anonymus Iamblichii und Antiphon zu nennen, die in ihren ethischen Theorien dezidierte Maßstäbe moralischen Handelns entwickeln und daher signifikant von den

machtpolitischen Maximen kallikleischer Provenienz abweichen. Zum anderen sollen paradigmatische Texte aus dem historisch-kulturellen Umfeld des perikleischen und demokratischen Athens studiert werden. Dergestalt kann illustriert werden, auf welche empirischen Anschauungsgehalte sich die Sophisten in ihrer philosophischen Begriffsbildung bezogen. Exemplarisch soll zum Abschluss des Seminars der Melier-Dialog aus Thukydides' Geschichte des Peloponnesischen Krieges analysiert werden. Das in der Politeia vorgetragene Beschreibungsprinzip des Thrasymachos, wonach Gerechtigkeit nichts anderes sei als das dem „Stärkeren Zuträgliche“, wird von den Athenern in ihrer gewaltsamen Eroberung der Insel Melos (416 v. Chr.) bestätigt, indem sie sich allein auf ihre physische Übermacht berufen und darauf verzichten, die grundlose Invasion durch den exkulpierenden Rekurs auf religiöse Instanzen oder objektive Geltungselemente zu rechtfertigen.

Die Veranstaltung wird via Zoom/BigBlueButton/? durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung:

Übernahme eines Referates (10-15 Minuten) und Erstellung einer Hausarbeit (ca. 8-12 Seiten, Abgabe am 31.03.2021) oder mündliche Prüfung (ca. 20-30 Minuten; Zeitraum: voraussichtlich die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit); je nach Prüfungsordnung.

Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Studienleistung:

Übernahme eines Referates (10-15 Minuten) und Erstellung einer Hausarbeit (ca. 8-12 Seiten, Abgabe am 31.03.2021) oder mündliche Prüfung (ca. 20-30 Minuten; Zeitraum: voraussichtlich die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit); je nach Prüfungsordnung.

Literatur

Primärliteratur:

- Platon: Euthydemos, in: Platon, Sämtliche Werke Bd. 1, hrsg. von Ursula Wolf, Hamburg 2011, S. 541-588.
- Platon: Gorgias, in: Platon, Sämtliche Werke Bd. 1, hrsg. von Ursula Wolf, Hamburg 2011, S. 337-452.
- Platon: Politeia [I. Buch: ‚Thrasymachos‘], in: Platon, Der Staat, übers. von Otto Apelt, Hamburg 1989, S. 1-46.
- Platon: Protagoras, in: Platon, Sämtliche Werke Bd. 1, hrsg. von Ursula Wolf, Hamburg 2011, S. 271-335.
- Platon: Theaitetos, in: Platon, Sämtliche Werke Bd. 3, hrsg. von Ursula Wolf, Hamburg 2013, S. 147-257.
- Schirren, Thomas/ Zinsmaier, Thomas (Hrsg.): Die Sophisten. Ausgewählte Texte. Griechisch/Deutsch. Stuttgart 2003.
- Thukydides: Der Peloponnesische Krieg. Auswahl. Griechisch/Deutsch. Stuttgart 2005.

Sekundärliteratur:

- Buchheim, Thomas: Die Sophistik als Avantgarde normalen Lebens. Hamburg 1986.

Gesamtverzeichnis der philosophischen Lehrveranstaltungen

- Görgemanns, Herwig: Platon. Heidelberg 1994.
- Meister, Klaus: ‚Aller Dinge Maß ist der Mensch.‘ Die Lehren der Sophisten. München 2010.
- Schröder, Winfried: Moralischer Nihilismus. Radikale Moralkritik von den Sophisten bis Nietzsche. Stuttgart 2005.
- Taureck, Bernhard H. F.: Die Sophisten. Eine Einführung. Wiesbaden 2005.
- Zehnpfennig, Barbara (Hrsg.): Die Sophisten. Ihr politisches Denken in antiker und zeitgenössischer Gestalt. Baden-Baden 2019.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort	Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE32PS-20202

Politische Philosophie der Aufklärung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93135&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Martin Baesler

Kommentar

Die Ideen der Aufklärung waren prägend für die Entwicklung der modernen Demokratien und prägen nach verbreiteter Auffassung noch heute unsere freiheitliche Grundordnung. Zentral für das aufklärerische Selbstverständnis war der Mut und die Freiheit zum eigenen Verstandesgebrauch. Überkommene Autoritäten, religiöse Rechtfertigungen und Machtpolitik standen im Fokus der Kritik. In unserem Seminar gehen wir zurück zu den Ursprüngen der damals als revolutionär empfundenen Ideen, wie Fortschritt, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Wir unterziehen die Ideen einer kritischen Untersuchung anhand von Texten u.a. von Spinoza, Locke, d'Holbach, Paine, Rousseau, Kant u.a. und berücksichtigen dabei vor allem ihre systematische Grundlegung und Übertragbarkeit auf heute.

Das Proseminar ist für Studierende der Philosophie und Politikwissenschaft geöffnet. Der Kurs wird wegen der Einschränkungen durch Corona als Onlineblockseminar über Zoom abgehalten werden, sofern eine Durchführung als Präsenzveranstaltung nicht möglich sein sollte. Der Onlinekurs setzt sich sowohl aus synchronen als auch asynchronen Bestandteilen zusammen. Genauer wird in der Vorbereitungssitzung am 07.11. per Zoom besprochen werden.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Sa, 07.11., 10-13 Uhr (Vorbereitungssitzung mit Referatsvergabe etc.)

Do, 17.12., 10-18 Uhr

Fr., 18.12., 10-18 Uhr

Sa., 19.12., 8-16 Uhr

Die Texte werden im Vorfeld auf Ilias zur Verfügung gestellt. Bitte melden Sie sich dort bis zum 06.11. an. Das Passwort für den Kurs auf Ilias erhalten Sie auf Anfrage per Email an martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de. Nach erfolgreicher Anmeldung auf Ilias erhalten Sie auch die Zugangsdaten für die Zoomsitzung. Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist notwendig!

Zu erbringende Prüfungsleistung

Jede/r Teilnehmer/in ist aufgefordert, sich gründlich vorzubereiten, regelmäßig aktiv teilzunehmen und ein Referat zu halten und anschließend die Diskussion zu moderieren. Für die Studien- und Prüfungsleistungen sind (1) ein Referat und (2) eine Hausarbeit oder mündliche Prüfung erforderlich. Die Hausarbeit soll bis zum 31.03.2021 abgegeben werden. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 30 Minuten. Die Hausarbeit umfasst bei 6 ECTS-Punkten 10 und bei 8 ECTS-Punkten 15 Seiten. Die Hausarbeitsthemen können im persönlichen Beratungsgespräch oder im Seminar besprochen werden.

Falls Sie sich mit einer Prüfungsleistung anmelden wollen, sende ich Ihnen gerne zu Semesterbeginn eine Übersicht. Kontaktieren Sie mich hierfür bitte auf martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de.

- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

- bei Abschluss mit Studienleistung

6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

Zu erbringende Studienleistung

Jede/r Teilnehmer/in ist aufgefordert, sich gründlich vorzubereiten, regelmäßig aktiv teilzunehmen und ein Referat zu halten und anschließend die Diskussion zu moderieren. Für die Studien- und Prüfungsleistungen sind (1) ein Referat und (2) eine Hausarbeit oder mündliche Prüfung erforderlich. Die Hausarbeit soll bis zum 31.03.2021 abgegeben werden. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 30 Minuten. Die Hausarbeit umfasst bei 6 ECTS-Punkten 10 und bei 8 ECTS-Punkten 15 Seiten. Die Hausarbeitsthemen können im persönlichen Beratungsgespräch oder im Seminar besprochen werden.

Falls Sie sich mit einer Prüfungsleistung anmelden wollen, sende ich Ihnen gerne zu Semesterbeginn eine Übersicht. Kontaktieren Sie mich hierfür bitte auf martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de.

- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

- bei Abschluss mit Studienleistung

6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

Literatur

Israel, Jonathan (2010). A Revolution of the Mind. Radical Enlightenment and the Intellectual Origins of Modern Democracy. Princeton University Press.

Alle weiteren Texte werden online zur Verfügung gestellt und zum Start des Semesters zugänglich gemacht.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32S-20207HS

Die Dynamik des Lebendigen. Grundfragen der modernen Naturphilosophie und Ökologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=86479&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Kather

Kommentar

Dass das menschliche Selbstverständnis entscheidend mit dem jeweiligen Verständnis der Natur zusammenhängt, dass sich Menschen also nicht unabhängig von der Natur verstehen können, ist kein Resultat der modernen Klimadebatte. Von Aristoteles bis zu Whitehead, Scheler und Jonas reicht das Bemühen, Gemeinsamkeiten von und Unterschiede zwischen pflanzlichem, tierischem und menschlichem Leben zu klären. Aufgrund ihrer Eigendynamik können Lebewesen nicht wie Dinge im Raum gedacht werden; durch den Stoffwechsel und zumindest rudimentäre Interessen am schieren Überleben und darüber hinaus am Wohlbefinden überschreiten sie sich immer schon zu ihrer anorganischen Umwelt und anderen Kreaturen. Die Umwelt ist daher ihrerseits kein statisches Gegenüber, sondern wird durch ein Netz von Beziehungen gebildet, wie Whitehead in Einklang mit der modernen Ökologie lehrt. Da auch Menschen aufgrund der evolutionären Verwandtschaft viele Verhaltensmuster, Bedürfnisse und Emotionen mit anderen Kreaturen teilen, sind auch sie ein Teil im Netz des Lebens. Wie der Prozess des Lebens selbst ist daher auch die Natur als Ganze nicht statisch zu denken. Auch sie hat eine historische Dimension, in der Gewordenes und Werdendes ineinandergreifen. Im Seminar sollen Klassiker der Naturphilosophie ebenso behandelt werden wie moderne Konzepte der Ökologie und der ökologischen Ethik. Dazu gehören u.a. die Begriffe der Biodiversität, von Nachhaltigkeit und Verantwortung, von pathozentrischer und biozentrischer Ethik. Ein Ziel ist es dabei auch, die aktuelle Umweltdebatte wissenschaftlich zu fundieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 30.9. Beginn ist der 21.4.

Zu erbringende Studienleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 30.9. Beginn ist der 21.4.

Literatur

- G.Böhme (Hg.): Klassiker der Naturphilosophie, München 1989.
- A.O.Lovejoy: Die große Kette der Wesen, Frankfurt/M. 1993.
- M.Esfeld: Einführung in die Naturphilosophie, Darmstadt 2002.
- B.Streit: Was ist Biodiversität? München 2007.
- M.Wild: Tierphilosophie, Hamburg 2008.
- J.Reichholf: Stabile Ungleichgewichte. Die Ökologie der Zukunft, Frankfurt/M. 2008.
- U.Grober: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit, München 2010.
- R.Kather: Die Wiederentdeckung der Natur, 2012.
- E.Coccia: Die Wurzeln der Welt. Eine Philosophie der Pflanzen, München 2018.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32HS-20274

Aristoteles. Metaphysik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93169&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE32HS-20244

Ästhetische oder ethische Existenz? Kierkegaards "Entweder/Oder"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93174&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Philipp Schwab

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 08.02.21

06LE32HS-20273

Der Mensch als erzählendes Wesen - Lektüren zu einer anthropologischen Narratologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93146&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 16 - 18 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE32HS-20231_1

Die Wissenschaft und die Grundlagenkrise

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93150&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

PD Dr. Fausto Fraisopi

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE32HS-20233

Fachdidaktik Philosophie/Ethik II (nur für GymPO)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93171&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Michael Kober

Kommentar

Primäres Ziel der Veranstaltung ist die Reflexion der im Praxissemester als aktive Lehrkraft ‚vor‘ einer Lerngruppe in einer Schule gemachten Lehr-Erfahrungen, die in fachdidaktische Konzepte (Unterrichtsmodelle) und Begriffe eingeordnet werden sollen, wobei der Unterschied des Ethikunterrichts in Sekundarstufe I und II verstärkt herausgearbeitet wird. Vermittelt werden auch Kenntnisse über entwicklungspsychologischen Voraussetzungen bei den Schülerinnen und Schülern. Auch sollen die möglichen Vor- und Nachteile der einsetzbaren Medien im Ethikunterricht, insbesondere der gängigen Schulbücher, reflektiert werden. Ferner soll die Rolle der Lehrkraft im Fach Ethik an Schulen im Allgemeinen und im Ethikunterricht im Besonderen analysiert werden. Die Erstellung von Unterrichts- und Schuljahresverlaufsplan wird diskutiert.

Zwingende Voraussetzung

Das Praxissemester an einem Gymnasium oder an einer Beruflichen Schule sollte bereits absolviert sein (s.o.). Es wird ferner vorausgesetzt, dass Sie das Seminar „Fachdidaktik Philosophie/Ethik I“ bereits besucht haben. (Ausnahmen [Studienort-Wechsler, alte Prüfungsordnung ...] melden sich bei michael.kober(at)philosophie.uni-freiburg.de).

Zu erbringende Prüfungsleistung

5 ECTS-Punkte. Notwendige Bedingung für die Teilnahme am Seminar ist in der Regel ein bereits absolviertes Praxissemester im Fach Ethik an einem Gymnasium oder an einer Beruflichen Schule (wer ‚Schule‘ allein aus Sicht einer Schülerin oder eines Schülers kennt, wird sich an den Diskussionen im Seminar nicht beteiligen können, weder aktiv noch passiv).

Die im Regelfall zu erbringende Prüfungsleistung wird voraussichtlich aus einer Präsentationsleistung im Seminar (ca. 30 Minuten mit Hand-out im Verlauf des Semesters) plus einer Hausarbeit von ca. 12-15 Seiten über ein fachdidaktisch relevantes Thema bestehen; dies kann auch die Darstellung und kritische Analyse einer selbst konzipierten und gehaltenen Unterrichtsstunde sein. Abgabefrist: 01.03.2021 – Sollten Präsenzprüfungen im Februar 2021 wieder möglich sein, wird statt des Schreibens einer Hausarbeit die Absolvierung einer mündlichen Prüfung bevorzugt, die ca. 20 Minuten dauert und die voraussichtlich am Montag, 18.02.21 stattfinden wird, je nach Anzahl der Teilnehmer:innen auch noch am Montag, 11.02.21. Zu dieser Prüfung müssen Sie sich auf dem üblichen Weg anmelden. Erwünscht wird, in dieser Prüfung auch über eigene Unterrichtserfahrungen zu reflektieren.

Die gegebenenfalls zu erbringende Studienleistung wird in der Regel aus einer Präsentationsleistung im Seminar (ca. 30 Minuten mit Hand-out im Verlauf des Semesters) bestehen.

Eine Anmeldung zum Seminar ist nicht erforderlich. Erscheinen am ersten Tag des Seminars (02.11.2020), persönlich oder in einer Video-Konferenz, ist Pflicht; diese Sitzung wird von 16:15 - 18:00 Uhr dauern.

Die Veranstaltung wird gegebenenfalls via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

06LE32HS-20268

Fachdidaktik Philosophie/Ethik Vertiefung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93143&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Jens Clausen

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32HS-20201_1

F.W.J. Schelling. Die Weltalter

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93167&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Lore Hühn

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21

06LE32HS-20207

Gefühle. Ihre Funktion für das Überleben, die soziale Identität und die gesellschaftliche Ordnung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93170&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Kather, Prof. Dr. Ursula Wittwer-Backofen

Kommentar

Forscher unterteilen menschliche Emotionen in sechs Kategorien: Glück, Trauer, Wut, Angst, Ekel und Überraschung. Allerdings können sich diese in komplexer Weise überlagern, so dass sich das Spektrum breit ausdifferenziert. Neid und Gier gehören ebenso dazu wie Mitgefühl und Sorge. Manche dieser Emotionen haben Wurzeln in der evolutionären Vorgeschichte der Menschheit, so dass sich Möglichkeiten der Kommunikation zwischen Menschen und höheren Tieren ergeben. Andere wieder sind spezifisch menschlich, weil sie einen hochentwickelten Intellekt und Selbstbewusstsein voraussetzen. Gefühle werden dabei durch unterschiedliche Faktoren verursacht und können sich positiv wie negativ auswirken: sie können blind oder auch sehend machen, und sie können durch äußere Reize ausgelöst werden oder aber als Ausdruck der Tiefendimensionen der eigenen Person empfunden werden, sie können flüchtig sein oder eine Konstante des Charakters bilden. Ohne Gefühle, so lehrt die moderne Neurophysiologie, könnten Menschen sich noch nicht einmal in alltäglichen Situationen zwischen zwei Alternativen entscheiden. Seit der Antike war daher insbesondere im Kontext der Ethik die Frage entscheidend, wie man mit ihren destruktiven Seiten umgehen kann, wie man sie beherrschen und in die richtige Richtung lenken kann. Und schließlich reagieren Menschen als Individuen anders als in der Masse, so dass sich Individual- und Massenpsychologie voneinander unterscheiden. Das Problem der Manipulation ist zwar nicht neu, hat aber durch die modernen Medien noch einmal eine neue Dimension gewonnen. Im Seminar werden daher die verschiedenen Dimensionen von Gefühlen, ihre biologisch-evolutionäre Grundlage, ihre kulturellen Ausprägungen und menschliche Universalien im Gefühlsausdruck thematisiert.

Online-Lernplattform:

Zoom: Die notwendigen Informationen werden zum Beginn des Seminars an angemeldete Teilnehmer verschickt, ebenso das Hosting, die Freigabe des Bildschirms für Präsentationen.

Für Dokumente wird Ilias benutzt werden.

Zwingende Voraussetzung

Anmeldepflicht bis zum 25.10. unter der e-mail der Dozentinnen:

regine.kather@philosophie.uni-freiburg.de

uwittwer@anthropologie.uni-freiburg.de

Teilnahmebeschränkung auf 20 TN plus Warteliste

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer online-Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 31.3.2021, Beginn der Veranstaltung ist der 3.11.2020.

Zu erbringende Studienleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer online-Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 31.3.2021, Beginn der Veranstaltung ist der 3.11.2020.

Literatur

Stand: 01. Oktober 2020, 10.24 Uhr

EXA 804A (08/2020) KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Seite 41 von 70

Damasio, A. (2017): Im Anfang war das Gefühl. Der biologische Ursprung menschlicher Kultur, München: Siedler. - Nussbaum, M. (2014): Politische Emotionen - Warum Liebe für Gerechtigkeit wichtig ist, Frankfurt/M.: Suhrkamp. – Tomasello, M. (2016), Eine Naturgeschichte der menschlichen Moral, Berlin: Suhrkamp. - Eibl-Eibesfeld, I. (2007), Bindung, Liebe, Sexualität, in: K.Buchholz (Hg.), Liebe – ein philosophisches Lesebuch, München: Goldmann. - Meier-Seethaler, C. (2013), Gefühl und Urteilskraft. Ein Plädoyer für die emotionale Vernunft, München: Beck. – Scheler, M., (1985), Wesen und Formen der Sympathie, Bonn: Bouvier. – Gustave le Bon (1982), Psychologie der Massen, Stuttgart: Kröner. – De Waal, Frans (2013), Der Affe in uns, München: Dt.Taschenbuch Vlg.- Weisfeld, Glenn. Evolved Emotions. An Interdisciplinary and Functional Analysis. Lexington Books. 2019.

Bemerkung / Empfehlung

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort	Di 18 - 20 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE32HS-20252

Hannah Arendt

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93166&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Andrea Günter

Kommentar

Hannah Arendt kann als eine der inspirierendsten Denker*innen der Nachkriegszeit verstanden werden. Sie hat ein umfangreiches Schriftwerk hinterlassen. Das Seminar will sich diesem Werk ausführlich widmen.

Nach einer ersten Einstimmung entlang einiger ihrer Essays werden ihre folgenden Veröffentlichungen diskutiert: Über den Liebesbegriff bei Augustin; Vita activa; Der Eichmann-Prozess; Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft; Was ist Autorität?; Über die Revolution; Über das Böse. Weitere Vorschläge sind willkommen. Eine dem Umfang angemessene Didaktik ist im Blick, allerdings wird es dennoch viel zu lesen geben.

Blockveranstaltung: Sa 16.01.2021, 11-17.30

Zu erbringende Prüfungsleistung

Voraussetzung für den Erwerb einer Studien- oder Prüfungsleistung

Bei Präsenzlehre: 3x Lerntagebuch + Hausarbeit (15-20 Seiten für 10 ECTS-Punkte bzw. 12-15 Seiten für 8 ECTS-Punkte; Abgabe vrsl. 31. März 2021).

Bei Webinar: Portfolio + Abschlussreflexion (15-20 Seiten für 10 ECTS-Punkte bzw. 12-15 Seiten für 8 ECTS-Punkte; Abgabe vrsl. 31. März 2021).

Statt der Hausarbeit kann eine 30-minütige mündliche Prüfung nach Absprache mit der Dozentin im Frühjahr 2021 abgelegt werden (abhängig von der jeweiligen PO).

Zu erbringende Studienleistung

Voraussetzung für den Erwerb einer Studien- oder Prüfungsleistung

Bei Präsenzlehre: 3x Lerntagebuch + Hausarbeit (15-20 Seiten für 10 ECTS-Punkte bzw. 12-15 Seiten für 8 ECTS-Punkte; Abgabe vrsl. 31. März 2021).

Bei Webinar: Portfolio + Abschlussreflexion (15-20 Seiten für 10 ECTS-Punkte bzw. 12-15 Seiten für 8 ECTS-Punkte; Abgabe vrsl. 31. März 2021).

Statt der Hausarbeit kann eine 30-minütige mündliche Prüfung nach Absprache mit der Dozentin im Frühjahr 2021 abgelegt werden (abhängig von der jeweiligen PO).

Literatur

Literatur zur Einstimmung: Young-Bruehl, Elisabeth, Hannah Arendt. Leben, Werk und Zeit, Frankfurt/M.1991; Arendt, Hannah: Ich will verstehen. Selbstauskünfte zu Leben und Werk, hg. v. Ursula Ludz, München 1996

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21

06LE32HS-20232

Hegels Phänomenologie des Geistes

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93149&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. David Espinet

Kommentar

In dem Seminar widmen wir uns der eingehenden Lektüre von Hegels „Phänomenologie des Geistes“ (1807). Textnah erschließen wir uns diesen Haupttext der Philosophie in seinen tragenden Begriffen, Argumentationsschritten und Einsichten. Dabei gehen wir ebenso auf Hegels Verständnis von Sinnlichkeit, Bewusstsein, Selbstbewusstsein, Intersubjektivität und Geist ein wie auch auf dessen Lösungsvorschläge zum Leib-Seele-Problem oder zur Antinomie von Natur und Freiheit. Hierbei beschäftigten wir uns auch mit Hegels Kritik am Naturalismus, Rationalismus, Skeptizismus, Dogmatismus und dem (vermeintlichen) kantischen Formalismus. Anliegen des Seminars ist es, in Hegels Philosophie des Geistes fundiert einzuführen, zudem aber auch deren Möglichkeiten und Grenzen – zumindest ansatzweise – auszuloten. Insbesondere gehen wir in diesem Zusammenhang der Frage nach, was es mit Hegels Diktum „Was vernünftig ist, das ist wirklich; und was wirklich ist, das ist vernünftig“ genauer auf sich hat und welche Schlüsse daraus (nicht) zu ziehen sind.

Die Veranstaltung wird wöchentlich Montag 16-18h durchgeführt (online synchron via BigBlueButton). Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung erst in der zweiten Semesterwoche beginnen wird. Die erste Sitzung wird somit am 9.11. stattfinden.

Empfohlene Voraussetzung

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende in den Bachelor- und Masterstudiengängen Philosophie. Es werden keine Kenntnisse in der Philosophie Hegels vorausgesetzt – wohl aber die Bereitschaft, sich mit einer gewissen interpretatorischen Ausdauer einen der schwierigsten Haupttexte der Philosophie mit zu erarbeiten.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Impulsreferat von ca. 10-15 Minuten
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

10 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten; Abgabefrist: 15.03.2021)

8 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (18-23 Seiten; Abgabefrist: 15.03.2021)

Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Impulsreferat von ca. 10-15 Minuten
- bei Abschluss mit Studienleistung

10 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten; Abgabefrist: 15.03.2021)

Literatur

Primärliteratur:

G.W.F. Hegel: Phänomenologie des Geistes, Werke Bd. 3, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1986ff. (Bitte diese Ausgabe anschaffen! Die gemeinsame textnahe Interpretationsarbeit im Seminar wird durch unterschiedliche Paginierungen bzw. Ausgaben erheblich erschwert.)

Empfohlene Sekundärliteratur:

G. Bertram: Hegels „Phänomenologie des Geistes“. Ein systematischer Kommentar, Stuttgart: Reclam 2017.
P. Stekeler-Weithofer / G.W.F Hegel: Hegels „Phänomenologie des Geistes“, Ein dialogischer Kommentar, Hamburg: Meiner 2014.

Weiterführende Literatur:

Robert. B. Brandom: A Spirit of Trust. A Reading of Hegel's Phenomenology, Cambridge MA: Harvard University Press 2019.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort	Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 09.11.20 - 08.02.21

06LE32HS-20231_2

Imaginäre Räume

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93151&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

PD Dr. Fausto Fraisopi

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE32HS-20217

Bruno Latour – Peter Weibel: „Critical Zones - The Science and Politics of Landing on Earth“

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93148&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Martin Dornberg

Kommentar

Im Seminar wollen wir gemeinsam und in kleinen Gruppen die Texte des Ausstellungskatalogs der derzeit am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (Karlsruhe) laufenden Ausstellung „Critical Zones“, die vom Philosophen und Soziologen Bruno Latour kuratiert wird, diskutieren.

Zusätzlich sollen Beiträge der virtuellen Ausstellung derselben in der Cloud einerseits, als auch, sofern möglich, die Ausstellung in Karlsruhe andererseits gemeinsam angeschaut und besprochen werden. (<https://critical-zones.zkm.de>).

Die Ausstellung nimmt transmedial (Texte, Exponate, virtuelle Ausstellung) am derzeitigen Diskurs über das Anthropozän, die Erde, und die Frage einer neuen Philosophie/Anthropologie und Politik zur Zeit der Klimakatastrophe teil. Sie ist von Seiten der Ausstellungsmacher als „Gedankenausstellung“ konzipiert und quasi Philosophie/Anthropologie „in und zur Jetztzeit“.

Das Seminar findet in Teilen statt zusammen mit Prof. D. Fetzner (Professur für Mediengestaltung und künstlerische Forschung, Hochschule Offenburg), von dem und mir ein eigener Beitrag auf der Ausstellung am ZKM zu sehen ist. <https://critical-zones.zkm.de/#/detail:de-globalize-an-artistic-research-about-how-to-deglobalize-the-global>

Wir wollen uns der Thematik im Seminar aus mindestens 3 Richtungen nähern:

- in der Arbeit mit den Texten des Ausstellungskatalogs (englisch)
- in der Auseinandersetzung mit der Ausstellung und deren Exponaten (virtuell, real). Dabei soll auch die Frage, ob und wie heutige Philosophie/Anthropologie transmedial und transdisziplinär sein muss, und wie dies passieren kann, diskutiert werden
- zum dritten mit während und nach dem Seminar erstellten eigenen Beiträgen durch die StudentInnen. Dabei können zusätzlich zu Textbeiträgen auch Beiträge anderer Medialität (Fotos, Film, Sound u.a.) ggf. zusammen mit anderen KomilitonInnen produziert werden.
- am 14.11.2020 findet zu dem Thema im Kunstverein Freiburg eine Veranstaltung statt

Vgl. dazu auch: <https://zkm.de/de/ausstellung/2020/05/critical-zones> und <https://critical-zones.zkm.de>

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Mitarbeit und Textlektüre, Auseinandersetzung mit der virtuellen und realen Ausstellung, Übernahme eines Impulsreferates, qualifizierte Hausarbeit (Abgabetermin – je nach Coronasituation- 27.3.2021, Länge 15-20 Seiten, bei multimedialen Projekten ggf. kürzer).

Forschungsprojekte (Studiengang interdisziplinäre Anthropologie M 10, aber auch Studiengänge Philosophie) und praktische Arbeiten in interdisziplinären Teams sind möglich/erwünscht.

Online-Lehre: Sofern möglich zumindest in Teilen als Präsenzseminar, sonst über Zoom. Begleitende Arbeitsgruppen analog oder digital erwünscht. Anmeldung per Mail erforderlich!

Kontakt: dornberg.freiburg@t-online.de; Vgl. auch: www.deglobalize.com

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Mitarbeit und Textlektüre, Auseinandersetzung mit der virtuellen und realen Ausstellung, Übernahme eines Impulsreferates, qualifizierte Hausarbeit (Abgabetermin – je nach Coronasituation- 27.3.2021, Länge 15-20 Seiten, bei multimedialen Projekten ggf. kürzer).

Forschungsprojekte (Studiengang interdisziplinäre Anthropologie M 10, aber auch Studiengänge Philosophie) und praktische Arbeiten in interdisziplinären Teams sind möglich/erwünscht.

Online-Lehre: Sofern möglich zumindest in Teilen als Präsenzseminar, sonst über Zoom. Begleitende Arbeitsgruppen analog oder digital erwünscht. Anmeldung per Mail erforderlich!

Kontakt: dornberg.freiburg@t-online.de; Vgl. auch: www.deglobalize.com

Literatur

Bruno Latour – Peter Weibel: „Critical Zones- The Science and Politics of Landing on Earth“, Karlsruhe 2020

Bruno Latour: -Das terrestrische Manifest, Frankfurt 2018

Ders.: -Kampf um Gaia. 8 Vorträge über das neue Klimaregime, Frankfurt 2017

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort	Do 18 - 20 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE32HS-20201_2

Ökologischer Marxismus / Marxisme écologique

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93168&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Lore Hühn

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32HS-20242

Philosophie des Lichtes bei Suhrawardi

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93172&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Mostafa Najafi

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 14 - 16 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE32HS-20208_
1

Philosophie Interkulturell: Die Rolle von Metaphern (EUCOR)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93160&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Nadja Germann, Dr. Henrik Jaeger, Prof. Dr. Maarten Hoenen

Kommentar

Metaphern sind Brücken für das Denken. Sie verbinden Dinge, die wir gewöhnlich als getrennt betrachten, so zum Beispiel, wenn ich dem Berg einen Fuss zuschreibe, oder eine geliebte Person als Blume bezeichne. Sie decken ungewohnte Pfade des Denkens auf und erschliessen neue Welten der Wahrnehmung. Ihre Aussagekraft ist jedoch oft abhängig vom kulturellen Umfeld. In der Veranstaltung stellen wir den Gebrauch von Metaphern im chinesischen, arabischen und lateinischen Denken in den Mittelpunkt und versuchen, Differenzen und Ähnlichkeiten auf die Spur zu kommen. Ausgangspunkt sind philosophische Texte, die wir in Übersetzungen unter Zuhilfenahme der Originale studieren. Besondere Sprachkenntnisse sind nicht vorausgesetzt. Die Texte werden den Studierenden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung über Ilias zur Verfügung gestellt. **Bitte beachten Sie, dass die erste Sitzung bereits am 30. Oktober stattfindet**, und informieren Sie sich rechtzeitig, welche Texte zur Vorbereitung dieser Sitzung zu lesen sind.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Allgemein wird regelmässige Textlektüre und Mitarbeit in den Sitzungen vorausgesetzt. Darüber hinaus sind die Anforderungen für den Erwerb von

- schriftlichen Prüfungsleistungen: eine Studie im Zusammenhang mit den Sitzungsthemen (1.000 Wörter pro ECTS-Punkt) im Laufe des Semesters, spätestens aber bis zum 31. März 2021;
- mündlichen Prüfungsleistungen: eine mündliche Prüfung (20-30 min) am Ende des Semesters;

Zu erbringende Studienleistung

Allgemein wird regelmässige Textlektüre und Mitarbeit in den Sitzungen vorausgesetzt. Darüber hinaus sind die Anforderungen für den Erwerb von

- Studienleistungen ohne PLs: eine Studie oder zwei bis drei Reflexions-Papers zu Sitzungsthemen (1.000 Wörter pro ECTS-Punkt) im Laufe des Semesters, spätestens aber bis zum 31. März 2021.

Literatur

Die Literatur wird rechtzeitig vor Semesterbeginn, spätestens aber Mitte Oktober bereitgestellt.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie rechtzeitig vor Semesterbeginn auf Ilias.

Die Veranstaltung findet in Form von Blocksitzungen statt. Die Termine sind der 30.10 (NB: vor Semesterbeginn!), 13.11, 27.11 und 11.12, jeweils von 10-17h.

Die Veranstaltung kann als Pro-, Haupt- oder Masterseminar oder als Kolloquium belegt werden.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort	30.10.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

Gesamtverzeichnis der philosophischen Lehrveranstaltungen

13.11.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

27.11.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

11.12.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

06LE32HS-20234

Politics of Privacy and Surveillance

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93173&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisa Orru

Kommentar

The protection of privacy is a key aspect of contemporary governance, at least as much as surveillance practices are spreading up into almost all aspects of our life. During the course we will explore the meaning and dimensions of privacy, its significance for political life and the consequences of the lack or deprivation of privacy. We will also consider contemporary EU regulations to protect privacy (especially the General Data Protection Regulation), as well as current EU practices of surveillance. The course will develop around the following thematic clusters:

1. The meaning of privacy. We will explore the roots of the concept of privacy in modern political thought, as well as the contemporary debate on the meaning of privacy.
2. Privacy and governance. This part will focus on the importance of privacy for democracy, including the relationship between privacy and autonomy, free speech and freedom of information.
3. Surveillance. In this part we will move the focus to mechanisms of surveillance and self-surveillance as well as explore their use as techniques of government.
4. Total domination: the negation of the private. We will consider the deprivation of privacy as a key aspect of totalitarian power, but also as connected to dysfunctions of democratic regimes.
5. Politics of privacy and current surveillance practices in the EU. This part will consider current EU legislation and practices both in the domain of privacy protection and of surveillance.

A few sessions will be entirely dedicated to discuss topics chosen by students. In addition to classical academic readings, moreover, we will use dystopian novels as a way of questioning what appears us to be obvious, necessary, universal or naturally given in our way of understanding privacy and surveillance. This will allow us to gain a critical distance on our own understandings of privacy and surveillance as well as on current debates and practices.

The course language is English. The live sessions will be held on BigBlueButton. Course materials, exercises etc. will be made available on ILIAS.

Zu erbringende Prüfungsleistung

- For Philosophy students

The requirements for being admitted to the final examination are the active and regular attendance to classes, the preparation of the readings beforehand, small oral and/or written assignments during the course, as well as an oral presentation on a self-chosen topic.

- Examination as Prüfungsleistung:

8 ECTS: final research paper (10-12 pages) or oral examination (ca. 30 min). Students can write the final paper on the same topic of their oral presentation. Submission for the paper date: 30.9.2019. The oral examinations will take place from 21 to 30 of September.

6 ECTS: final research paper (8-10 pages) or oral examination (ca. 20 min). Students can write the final paper on the same topic of their oral presentation. Submission for the paper date: 30.9.2019. The oral examinations will take place from 21 to 30 of September

- For UCF students (6 ECTS): the requirements and assignments will be similar to the ones for Philosophy students. For details, please refer to the UCF courses catalogue.

Zu erbringende Studienleistung

- For Philosophy students

The requirements for being admitted to the final examination are the active and regular attendance to classes, the preparation of the readings beforehand, small oral and/or written assignments during the course, as well as an oral presentation on a self-chosen topic.

- Examination as Studienleistung

8 ECTS: final research paper (10-12 pages) or oral examination (ca. 30 min). Students can write the final paper on the same topic of their oral presentation. Submission for the paper date: 30.9.2019. The oral examinations will take place from 21 to 30 of September.

6 ECTS: final research paper (8-10 pages) or oral examination (ca. 20 min). Students can write the final paper on the same topic of their oral presentation. Submission for the paper date: 30.9.2019. The oral examinations will take place from 21 to 30 of September

- For UCF students (6 ECTS): the requirements and assignments will be similar to the ones for Philosophy students. For details, please refer to the UCF courses catalogue.

Literatur

Preparatory reading (to be read before the first session):

Foucault, Michel. "What is Enlightenment?" In: The Foucault Reader, by P. Rabinow, 32-50. Pantheon Books, 1984.

Further readings will be communicated during the course.

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Philosophisches Seminar-VB
Termin, Ort

06LE32HS-20208_2

Sprache, Denken und das Gute. Der späte Noam Chomsky

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93165&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Nadja Germann

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE32T-xyz08KL **Kanonlektüre. Grundlagentexte der Geschichte der Philosophie(Antike, MA und arabische Philosophie)**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88918&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Nadja Germann

ECTS-Punkte 6.0

Kommentar

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Vormoderne und islamischen Welt. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Frau Prof. Dr. Nadja Germann.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32T-xyz01KL **Kanonlektüre. Grundlagentexte des Deutschen Idealismus**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88921&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Lore Hühn

ECTS-Punkte 6.0

Kommentar

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte des Deutschen Idealismus. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Frau Prof. Dr. Lore Hühn.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32T-xyz22KL

Kanonlektüre. Grundlagentexte der Philosophie der Gegenwart und Technik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88924&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Oliver Müller

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Philosophie der Gegenwart und Technik. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Herrn Prof. Dr. Oliver Müller.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32T-xyz18KL **Kanonlektüre. Grundlagentexte zur Kulturphilosophie**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88927&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Andreas Urs Sommer

ECTS-Punkte 6.0

Kommentar

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Kulturphilosophie. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Herrn Prof. Dr. Andreas Urs Sommer.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32T-xyz44KL

Kanonlektüre. Grundlagentexte der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Rezeption

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88930&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Philipp Schwab

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Rezeption. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Herrn JProf. Dr. Philipp Schwab.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

**06LE32T-xyz08KL
_1**

Kanonlektüre. Grundlagentexte der Sprachphilosophie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=91647&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Nadja Germann

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Vormoderne und islamischen Welt. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Frau Prof. Dr. Nadja Germann.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32S-20207HS

Die Dynamik des Lebendigen. Grundfragen der modernen Naturphilosophie und Ökologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=86479&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Kather

Kommentar

Dass das menschliche Selbstverständnis entscheidend mit dem jeweiligen Verständnis der Natur zusammenhängt, dass sich Menschen also nicht unabhängig von der Natur verstehen können, ist kein Resultat der modernen Klimadebatte. Von Aristoteles bis zu Whitehead, Scheler und Jonas reicht das Bemühen, Gemeinsamkeiten von und Unterschiede zwischen pflanzlichem, tierischem und menschlichem Leben zu klären. Aufgrund ihrer Eigendynamik können Lebewesen nicht wie Dinge im Raum gedacht werden; durch den Stoffwechsel und zumindest rudimentäre Interessen am schieren Überleben und darüber hinaus am Wohlbefinden überschreiten sie sich immer schon zu ihrer anorganischen Umwelt und anderen Kreaturen. Die Umwelt ist daher ihrerseits kein statisches Gegenüber, sondern wird durch ein Netz von Beziehungen gebildet, wie Whitehead in Einklang mit der modernen Ökologie lehrt. Da auch Menschen aufgrund der evolutionären Verwandtschaft viele Verhaltensmuster, Bedürfnisse und Emotionen mit anderen Kreaturen teilen, sind auch sie ein Teil im Netz des Lebens. Wie der Prozess des Lebens selbst ist daher auch die Natur als Ganze nicht statisch zu denken. Auch sie hat eine historische Dimension, in der Gewordenes und Werdendes ineinandergreifen. Im Seminar sollen Klassiker der Naturphilosophie ebenso behandelt werden wie moderne Konzepte der Ökologie und der ökologischen Ethik. Dazu gehören u.a. die Begriffe der Biodiversität, von Nachhaltigkeit und Verantwortung, von pathozentrischer und biozentrischer Ethik. Ein Ziel ist es dabei auch, die aktuelle Umweltdebatte wissenschaftlich zu fundieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 30.9. Beginn ist der 21.4.

Zu erbringende Studienleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 30.9. Beginn ist der 21.4.

Literatur

- G.Böhme (Hg.): Klassiker der Naturphilosophie, München 1989.
- A.O.Lovejoy: Die große Kette der Wesen, Frankfurt/M. 1993.
- M.Esfeld: Einführung in die Naturphilosophie, Darmstadt 2002.
- B.Streit: Was ist Biodiversität? München 2007.
- M.Wild: Tierphilosophie, Hamburg 2008.
- J.Reichholf: Stabile Ungleichgewichte. Die Ökologie der Zukunft, Frankfurt/M. 2008.
- U.Grober: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit, München 2010.
- R.Kather: Die Wiederentdeckung der Natur, 2012.
- E.Coccia: Die Wurzeln der Welt. Eine Philosophie der Pflanzen, München 2018.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32T-xyz08FA

Forschungsarbeit zur Geschichte der Philosophie(Antike, MA und arabische Philosophie)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88916&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Nadja Germann

ECTS-Punkte

3.0

Kommentar

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Philosophie der Vormoderne und islamischen Welt nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Frau Prof. Dr. Nadja Germann.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32T-xyz01FA

Forschungsarbeit zum Deutschen Idealismus

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88920&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Lore Hühn

ECTS-Punkte

3.0

Kommentar

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zum Deutschen Idealismus nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Frau Prof. Dr. Lore Hühn.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32T-xyz22FA **Forschungsarbeit zur Philosophie der Gegenwart und Technik**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88923&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Oliver Müller

ECTS-Punkte 3.0

Kommentar

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Philosophie der Gegenwart und Technik nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Herrn Prof. Dr. Oliver Müller.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32T-xyz18FA

Forschungsarbeit zur Kulturphilosophie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88926&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Andreas Urs Sommer

ECTS-Punkte

3.0

Kommentar

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Kulturphilosophie nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Herrn Prof. Dr. Andreas Urs Sommer.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

06LE32T-xyz44FA **Forschungsarbeit zur Klassischen deutschen Philosophie und ihren Folgen**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88929&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en JProf. Dr. Philipp Schwab

ECTS-Punkte 3.0

Kommentar

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Klassischen deutschen Philosophie und ihren Folgen nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Herrn JProf. Dr. Philipp Schwab.

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Veranstalter Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

**06LE32T-xyz08FA
_1**

Forschungsarbeit zur Sprachphilosophie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=91644&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Nadja Germann

ECTS-Punkte

3.0

Kommentar

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Philosophie der Vormoderne und islamischen Welt nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Frau Prof. Dr. Nadja Germann.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

Termin, Ort

